

**Kompetenzzentrum
Apotheke&Drogerie
Conrad Münstair**

SCHÜSSLER SALZE IM SOMMER

Manchmal kann die Hitze und der Stress der warmen Jahreszeit unseren Körper und Geist belasten. Durch das Schwitzen verlieren wir viel Flüssigkeit und Mineralstoffe.

Das Schüssler Salz Nr. 2, Calcium phosphoricum, kann hier helfen. Es unterstützt den Körper bei der Aufnahme von Flüssigkeit und Mineralstoffen und fördert so die Regeneration.

Nr. 3, Ferrum phosphoricum, wird oft als „Notfallmittel“ bezeichnet. Im Sommer kann es bei Sonnenbrand oder Insektenstichen helfen, die Haut zu beruhigen und die Heilung zu fördern.

Schüssler Salz Nr. 7, Magnesium phosphoricum, eine gute Wahl sein. Es entspannt die Muskeln und kann Krämpfe und Schmerzen lindern. Es kann auch bei Kopfschmerzen und Migräne helfen, die durch die Hitze und den Stress des Sommers ausgelöst werden können.

Das Schüssler Salz Nr. 5, Kalium phosphoricum, wird oft als „Nervenmittel“ bezeichnet. Es kann bei Stress und Erschöpfung helfen und dazu beitragen, unsere Energie wieder aufzuladen und uns wieder vitaler zu fühlen.



*Fadrina Tschennett, Drogistin
EFZ in der Apotheke&Drogerie
Conrad - Münstair*

CONRAD
DROGERIE & APOTHEKE PARC ROM

An der Schweizer Grenze
7537 Val Müstair
Tel. 081 858 56 80
349 7926031
drogerie@conradsa.ch
www.conradsa.ch

Richtigstellung: 100 Punkte für Eva Gander

Das Oberschulzentrum Mals hisst die weiße Fahne. Alle Maturant:innen haben bestanden. Armin Plattner von der 5 B (FOWI) Fachoberschule für Wirtschaft Schwerpunkt Fußball bestand mit 100 Punkten mit Auszeichnung, Eva Gander (in der Aussendung wurde fälschlicherweise der Name Gruber zugeordnet) und Lena Wiesler von der 5 A der FOWI) erreichten 100 Punkte. Glückwunsch allen Maturanten und alles Gute.



Ausstellung zur Ortlerfront

Mals - Im Erdgeschoss der Bibliothek Mals gibt es bis Ende Oktober eine Ausstellung des Ortler Sammlervereins Erster Weltkrieg zu sehen.

von Maria Raffener

Des Ortler Sammlerverein stellt Bild- und Kartenmaterial sowie Fundstücke aus, die den Gebirgskrieg im Ortlergebiet 1915-1918 dokumentieren. Das Ausstellungskonzept erläuterte bei der Eröffnung Vize-Präsident Gerald Holzer. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam und dem Bildungsausschuss von Mals. Dessen Vorsitzender Michael Pinggera dankte allen, die zur Realisierung beigetragen hatten, und hob das große Interesse am Thema hervor. Kriegsrelikte seien vereinzelt beim Wandern noch sichtbar und blieben dadurch und durch die Initiativen des Sammlervereins im Bewusstsein. Da es zwar regelmäßig Filmvorführungen, aber schon länger keine Präsentation der Fundstücke gegeben hatte, stieß die Ausstellungseröffnung auf reges Interesse. Anwesende Vereinsmitglieder halfen dabei, die Exponate aus ihren Sammlungen richtig einzuordnen und gaben Auskunft zu Relikten und Fundstellen.

Vereinspräsidentin Melanie Platzer hielt einen kurzen Vortrag, bei dem sie, angepasst an die Ortschaft Mals, die historische Figur Ignaz Verdroß vorstellte. Sie verwies auf die dünne Quellenlage, dennoch gelang ihr die Nachzeichnung seiner steilen militärischen Karriere. Er war 1851 in Mals im Ortsteil Russland geboren, in Innsbruck zur Schule gegangen und ins



Eine Ausstellung für Geschichtsinteressierte jeden Alters; Melanie Platzer sprach bei der Eröffnung über General Ignaz Verdroß



Tiroler Kaiserjägerregiment eingetreten. Bald hatte er das Kommando übernommen und sich Verdienste erworben, die ihn bis nach Montenegro führten. Mit Dokumenten belegte Platzer seine Adeligkeit zum „Edlen von Droßberg“. Eigentlich war er vor Kriegsausbruch schon in den Ruhestand getreten, doch 1914 hatte er in Innsbruck in Erwartung des italienischen Kriegseintritts die Standschützen neu aufgestellt. 1915 hatte der Heerführer die Verteidigung des Südfrentabschnitts Folgaria-Lavarone übernommen. Begleitet von Malser Standschützen, die mit dem Bataillon Glurns nach Vielgereuth gekommen waren. Die dortige

Schützenkompanie ist nach Ignaz von Verdroß benannt. Aufgrund seines Verantwortungsbewusstseins um seine Truppen war er als „Vater der Kaiserjäger“ bezeichnet worden und hatte Ehrungen, hohe Dienstgrade und Titel von den Habsburgern erhalten. Den Malser:innen wurde in Erinnerung gerufen, nach wem ihre Hauptstraße benannt ist. Dort befindet sich auch die Bibliothek. Die gut erhaltenen Fundstücke rund um Ausrüstung, Kriegsalltag und den schwierigen Umgang mit Schnee und Eis können während ihrer Öffnungszeiten besichtigt werden: Mo-Fr von 8-11 Uhr; Mo, Mi und Fr von 14.30-17.30 Uhr.